

KTQ-Strukturdaten

Erstellt am 12. Januar 2017

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum
am Weissenhof

Inhaltsverzeichnis:

Strukturdaten der Einrichtung	4
A Allgemeine Merkmale	5
A-1 Allgemeine Merkmale der Praxis	5
A-2 Spezifisch für das ambulante Operieren	7
B Allgemeine Leistungsmerkmale	8
B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Praxis	8
B-2 Spezifische Leistungsmerkmale der Praxis	10
B-3 Spezifische Leistungsmerkmale für das Ambulante Operieren.....	10
C Personalbereitstellung	12
C-1 Personalumfang.....	12
C-2 Fort- und weitergebildete Mitarbeiter	12
C-3 Zulassungen	13
D Ausstattung	15
D-1 Diagnostische Möglichkeiten in der Praxis	15
D-2 Therapeutische Möglichkeiten in der Praxis	15
D-3 Bauliche Aspekte in der Praxis	16

Strukturdaten der Einrichtung

A Allgemeine Merkmale

A-1 Allgemeine Merkmale der Praxis

A-1.1 Art der Praxis

- Einzelpraxis
- Gemeinschaftspraxis
- Praxisgemeinschaft

A-1.2.1 Wie lautet der Name der Praxis?

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum am Weissenhof

A-1.2.2 Wie lautet die Anschrift der Praxis?

Medizinisches Versorgungszentrum am Klinikum am Weissenhof
Weissenhof 77
74189 Weinsberg

A-1.3 Welche Fachrichtung(en) hat die Praxis?

Allgemeinmedizin, Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie

A-1.4 Wie lautet die Homepage (sofern vorhanden) der Praxis?

- Vorhanden **Adresse der Homepage**
- Nicht vorhanden <http://www.klinikum-weissenhof.de/>

A-1.5 Wie sind die Praxis-Sprechzeiten?

Montag bis Freitag: 8:00Uhr bis 12:30 Uhr
Montag und Dienstag: 14:00Uhr bis 16:00Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 14:00Uhr bis 17:00Uhr

A-1.6 Hat die Praxis eine Weiterbildungsbefugnis?

- Ja
- Nein

A-1.7 Hat die Praxis eine Tagesklinik?

- Ja
- Nein

A-1.8 Arbeiten sonstige Einrichtungen mit der Praxis zusammen, wie z.B.:

- Keine der angegebenen
- Krankenhäuser / Belegkrankenhäuser
- Tagesklinik
- Hospize
- Ambulante und stationäre Rehabilitation
- Dialysezentrum
- Ambulante und stationäre Pflegeeinrichtungen, Altenheime
- Praxen
- Notfallpraxen
- Vertragliche Kooperationszentren (z.B. Apparategemeinschaften)
- Laborgemeinschaften
- OP-Zentren
- Apotheken
- Physiotherapeuten / Krankengymnasten
- Sanitätshäuser
- Anerkannte Fort- und Weiterbildungseinrichtungen sowie Schulungseinrichtungen
- Krankenkassen
- Sonstige
Logopäden, Ergotherapeuten

A-1.9 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

A-1.9.1 Kassenpatienten

7047

A-1.9.2 Privatpatienten

416

A-1.9.3 BG-Patienten

31

A-1.9.4 Sonstige

0

A-2 Spezifisch für das ambulante Operieren

A-2.1.1 Haben Sie eine zusätzliche Wachstation ("Intermediate Care")?

- Ja Nein

A-2.2 Existieren folgende erweiterte therapeutische Möglichkeiten:

- Keine der angegebenen
- Notfalldienst
- Operativer Bereitschaftsdienst
- Präsenzbereitschaft
- Rufbereitschaft
- Blutdepot
- Regelung der Konsiliardienste

B Allgemeine Leistungsmerkmale

B-1 Allgemeine Leistungsmerkmale der Praxis

B-1.1 Besondere Versorgungsschwerpunkte

B-1.1 Welche besonderen Versorgungsschwerpunkte werden von der Praxis wahrgenommen?

Das MVZ besteht aus mehreren Fachrichtungen.

In der Fachrichtung Psychiatrie/Gerontopsychiatrie liegt der Versorgungsschwerpunkt auf verschiedenen Formen der Demenz- und Alzheimererkrankungen. Dies beinhaltet die komplette Demenzdiagnostik (psychometrische Testung, Lumbalpunktion, EEG, Laborparameter, MRT-Befunde) und deren Therapie. Es werden in der Fachrichtung Psychiatrie u.a. auch alle allgemeinen psychiatrischen Erkrankungen (bipolare Störung, Schizophrenie, Depression, Angststörung u.v.m.) und auch neurodegenerative Krankheitsbilder diagnostiziert und behandelt.

In der Fachrichtung Neurologie liegt der Versorgungsschwerpunkt auf allen neurodegenerativen Erkrankungen (z.B. M. Parkinson, Chorea Huntington, Creutzfeldt-Jakob-Krankheit) und alle anderen neurologischen Erkrankungen/Beschwerden wie Schlaganfall, Epilepsie, Multiple Sklerose, Carpal-tunnelsyndrom, Myasthenia gravis, Polyneuropathie, Z. n. Hirntumor oder Blutungen u.v.m. Der Versorgungsschwerpunkt der allgemeinen Leistungsmerkmale liegt in der Diagnostik mittels Duplexsonographie, Dopplersonographie, elektrophysiologische Messungen (SEP, VEP, MEP, NLG, EMG, EEG), Lumbalpunktionen, Laborparameter und der Erhebung des neurologischen Status durch die Ärztin. In regelmäßigen Abständen bei bestimmten Krankheitsbildern (z.B. Multiple Sklerose, Polyneuropathie, Myasthenia gravis oder auch akute Behandlung bei Migräne) werden hier im MVZ ambulant intravenöse Infusionen verabreicht.

In der Fachrichtung Allgemeinmedizin liegt der Versorgungsschwerpunkt auf der Grundversorgung aller Patienten mit körperlichen und psychosomatischen Gesundheitsstörungen in der Akut- und Langzeitversorgung sowie wesentliche Bereiche der Prävention (Vorsorge) und Rehabilitation. Unsere Allgemeinärztin ist darauf spezialisiert, als erste ärztliche Ansprechpartnerin bei allen Gesundheitsproblemen zu beraten.

Zu den Präventionsmöglichkeiten gehören: Checkup, Sonographie der Bauchorgane, Gefäße und Schilddrüse, Schutzimpfungen, EKG, DMP-Programme, Lungenfunktionstest, Reiseberatung (Impfungen), Blutuntersuchung.

In der Fachrichtung Psychotherapie liegt der Versorgungsschwerpunkt auf Diagnostik und Verhaltenstherapie bei Erwachsenen mit folgenden Störungen:

Psychische Erkrankungen wie zum Beispiel Psychosomatische Erkrankungen, Depressionen, affektive Störungen, Angststörungen und Anpassungsstörungen sowie die Abklärung von Befindlichkeits- und Verhaltensstörungen und die Bewältigung von kritischen Lebensereignissen wie Krankheit, Verlust o.a.

B-1.2 Weitere Leistungsangebote

B-1.2 Welche weiteren Leistungsangebote bestehen?

- Keine
- Diabetikerberatung und Schulung
- Geburtsvorbereitungskurse
- Die Möglichkeit einer häuslichen Entbindung mit Nachsorge durch eine praxisinterne Hebamme
- Stillberatung
- Inkontinenzberatung
- Patientenschulungen allgemein
- IgeL-Leistungen
- Ernährungsberatung
- Prävention
- DMP
- Sonstige

Demenzdiagnostik: Diese beinhaltet eine psychometrische Testung mittels MMST, CDT, Easy Test oder CERAD, EEG, Liquorpunktion, Blutentnahme

Patientenschulung allgemein: Psychoedukationsgruppe Depression

B-2 Spezifische Leistungsmerkmale der Praxis

B-2.1 Diagnosen

B-2.1 Die fünf häufigsten Diagnosen pro Jahr

Rang	ICD-Nummer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	I10.90	1108	Arterielle Hypertonie
2	F33.1	468	Rezidivierende depressive Störung, gegenwärtig mittelgradige Episode
3	F32.1	440	Mittelgradige depressive Episode
4	E03.9	428	Hypothyreose
5	I65.2	349	Arteriosklerose der Arteria carotis, Stenose, Verschluss

B-2.2 Untersuchungen

B-2.2 Die fünf häufigsten Untersuchungen pro Jahr

Rang	Abrechnungsziffer	Fälle absolut	in umgangssprachlicher Klarschrift (deutsch)
1	16220	5577	neurologische Beratung
2	21220	3685	psychiatrische Beratung
3	03003	1693	Hausärztliche Versichertenpauschale
4	03230	1666	Problemorientiertes ärztliches Gespräch im Zusammenhang mit einer lebensverändernden Maßnahme
5	03220	1623	Hausärztliche Versichertenpauschale/Grundpauschale (19. bis zum vollendetem 54. Lebensjahr)

B-3 Spezifische Leistungsmerkmale für das Ambulante Operieren

B-3.1 Operationen

B-3.1.1 Die Praxis führt Operationen als Belegarzt durch

Ja Nein

B-3.2 Ambulante Operationen und sonstige stationersetzende Eingriffe nach §115b SGB V

B-3.2 Anzahl der ambulanten Operationen pro Jahr

0

B-3.4 Ermächtigung der Kassenärztlichen Vereinigung nach §116 SGB V (bei Praxen, die einem Krankenhaus angeschlossen sind)

B-3.4 Anzahl der Behandlungen nach §116 SGB V pro Jahr:

0

C Personalbereitstellung

C-1 Personalumfang

C-1 Anzahl der Voll- und Teilzeitkräfte

Wie hoch war die Anzahl der Voll- / Teilzeitkräfte im vergangenen Jahr in folgenden Bereichen?

	Anzahl	Vollzeit / Stunden	Teilzeit / Stunden
Ärzte	6	2	4
Weiterbildungsassistenten	1	1	0
Ärzte im Praktikum	0	0	0
Arzthelferinnen (2- bis 3-jährige Ausbildung)	4	2	2
Arztfachhelferinnen (weitergebildet)	1	1	0
Sekretariat	0	0	0
Medizinisch-technische Assistenten (MTA)	0	0	0
Kaufmann / Kauffrau im Gesundheitswesen	0	0	0
Auszubildende	0	0	0
Operationstechnische Assistenten	0	0	0
Krankenschwester / -pfleger	0	0	0
Ungelernte Mitarbeiter	0	0	0
Sonstiges Personal	0	0	0

C-2 Fort- und weitergebildete Mitarbeiter

C-2.1 Arztfachhelferin

Ja **Anzahl**

Nein 1

C-2.2 Qualitätsbeauftragte

Ja **Anzahl**

Nein 2

C-2.3 Diabetesassistenten

Ja

Nein

C-2.4 Diätassistenten

- Ja
- Nein

C-2.5 Mitarbeiter Bereich Ambulantes Operieren

- Ja
- Nein

C-2.6 Mitarbeiter Bereich Pulmologie

- Ja
- Nein

C-2.7 Mitarbeiter gastrokopische Endoskopie

- Ja
- Nein

C-2.8 Mitarbeiter Dialyse

- Ja
- Nein

C-2.9 Mitarbeiter Radiologie / Strahlenschutz

- Ja **Anzahl**
- Nein 1

C-2.10 Praxismanager (Modellversuch PM der ÄK Schleswig-Holstein)

- Ja
- Nein

C-2.11 Anzahl sonstiger Mitarbeiter (unter Angabe des Faches)

- Ja
- Nein

C-3 Zulassungen

C-3.1 Besteht die Zulassung zum D-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

- Ja
- Nein

C-3.2 Besteht die Zulassung zum H-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft?

Ja Nein

D Ausstattung

D-1 Diagnostische Möglichkeiten in der Praxis

Im MVZ gibt es mehrere Fachrichtungen. Dadurch haben wir ein großes Diagnostikspektrum.

Diese sind:

Sonographie der Bauchorgane, Sonographie der Schilddrüse.

Diese Ultraschalluntersuchungen werden direkt vom Arzt der Allgemeinmedizin durchgeführt.

Elektromyogramm, Doppler-Duplexsonographie und Lumbalpunktionen.

Diese Untersuchungen werden direkt vom Neurologen durchgeführt. Bei der Lumbalpunktion benötigt der Arzt eine Medizinische Fachangestellte zur Assistenz.

Elektroenzephalogramm, Testverfahren, EKG, Lumbalpunktion, Blutabnahme, Langzeit-Blutdruckmessung (24h), Lungenfunktion, Blutsenkungsgeschwindigkeit, präoperative Diagnostik, Injektionen i.m. und s.c.

Die o.g. Untersuchungen und Diagnostik wird durch eine Medizinische Fachangestellte durchgeführt.

Elektrophysiologie (VEP, SEP, MEP, AEP, NLG)

Diese Untersuchungen werden von Medizinisch-Technischen-Assistenten der Klinik durchgeführt.

Anlage:

VA EKG, AA Blutentnahme, AA Lungenfunktion, FO Langzeitblutdruckmessung, VA präoperative Diagnostik, VA s.c. Injektion, AA Testpsychologie

D-2 Therapeutische Möglichkeiten in der Praxis

Im MVZ wird Psychotherapie angeboten. Die Psychologische Psychotherapeutin macht Verhaltenstherapie bei Erwachsenen Patienten. Sprechzeiten sind von Montag bis Freitag von 9 - 12 Uhr, Mittwoch und Freitag von 14 - 17 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 - 18 Uhr.

Im MVZ werden fachpsychiatrische, neurologische und allgemeinmedizinische Therapien inklusive differenzierter medikamentöser Behandlung in Anlehnung an die Leitlinien angeboten und durch die jeweiligen Fachärztinnen durchgeführt.

D-3 Bauliche Aspekte in der Praxis

D-3.1 Die Praxis verfügt über folgenden räumliche Ausstattung:

D-3.1.1 Praxis liegt im Stockwerk

0

D-3.1.2 Aufzug vorhanden?

Ja Nein

D-3.1.3 Anzahl der Behandlungszimmer

6

D-3.1.4 Anzahl der Untersuchungszimmer

5

D-3.1.5 Anzahl der OP-Räume

0

D-3.1.6 Gesonderter Raum für infektiöse Patienten

Ja Nein

D-3.1.7 Behindertengerechte Ausstattung / behindertengerechter Zugang zur Praxis

Ja Nein

D-3.1.8 Wartezimmer

Ja Nein

D-3.1.9 Sozialraum

Ja Nein

D-3.2 Für alle Praxen

D-3.2.1 Ist in der Praxis ein fachspezifischer Notfallkoffer verfügbar?

Ja Nein

D-3.2.2 Ist in der Praxis ein Defibrillator verfügbar?

Ja Nein